

„Kreuz der Versöhnung“

Wer vergibt, gibt. Vergebung ist nie gerecht.

Wir haben allen Grund, um unserer selbst willen einander zu vergeben.

Vergebung hat erlösende und heilende Kraft.

„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“

Moralisches Unrecht kann man nicht einfach ausradieren.

**Die Zeit heilt keine Wunden. Uns allen stellt sich irgendwann die Frage,
ob wir denen, die uns verletzt haben, verzeihen wollen.**

„Vater vergib!“ (Antwort aus der Versöhnungslitanei von Coventry)

**Das Schwabhausener Versöhnungskreuz ist ein ökumenisches Zeichen der Versöhnung.
Es lädt uns ein, für Geschehnisse aus der Vergangenheit und Gegenwart
um Vergebung und Versöhnung zu beten.**

Möge es vielen Menschen dabei helfen, sich wieder zu versöhnen!

**Das Kreuz ist eine Schenkung von der Familie Kottermair aus Altomünster
im Jahre 2024 als Ersatz für das zerstörte Friedenskreuz im Pfarrgarten St. Michael.
Nach dessen Wiederherstellung haben wir beschlossen, das Kreuz aus Altomünster
an der Stalingradkapelle als „Versöhnungskreuz“ aufzustellen.**

SOLDATEN- UND RESERVISTEN-KAMERADSCHAFT SCHWABHAUSEN 1920

Schwabhausen, A.D. im Mai 2025